

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 27. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Der kräftige Südwind hat südlich des Alpenhauptkammes in hohen Lagen strichweise geringen Neuschneezuwachs gebracht. Mit Andauer des Föhns steigt die Nullgradgrenze untertags bis r 2300 m. Laut Wetterwarte sind in Osttirol keine wesentlichen Niederschläge zu erwarten.

Durch die starke Verdunstung ist die Durchfeuchtung der Schneedecke nur mäßig, sodaß nur vereinzelt in tiefen und mittleren Lagen kleine Naßschneelawinen abgehen. Die Gefahr für die Talla gen ist nur sehr gering, in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt jedoch in den Mittagsstunden etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist an Nord- bis ostseitigen Hängen eine mäßige, durch die milde Witterung abnehmende Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Strichweise geringer Neuschneezuwachs südlich des Alpenhauptkammes. Heute kein wesentlicher Niederschlag zu erwarten  
Wind: Weiterhin kräftig aus Süd bis Südwest  
Temp.: 2000 m  $-4^{\circ}$ , 3000 m  $-8^{\circ}$ , Nullgradgrenze steigt untertags bis rund 2000 m .  
Lawinen: Nur vereinzelt in tiefen Lagen kleine Naßschneelawinen für Tallagen nur sehr geringe Gefahr. Bei Schitouren besonders nord- bis ostseitig noch eine abnehmende Schneebrettgefahr beachten.